



08. MAI 2024

GEFÄHRDUNG DER BIODIVERSITÄT DURCH MOBILITÄT?!

- ein Fachtag für Lehrkräfte aller Schulformen

In den nächsten Jahrzehnten droht weltweit der weitere Verlust von bis zu einer Million Arten - warnt der Weltbiodiversitätsrat in seinem «Globalen Zustandsbericht zur Biodiversität» vom Mai 2019. Der Rückgang führt zum Verlust von Gütern, Leistungen und Werten für den Menschen - er bedroht unser gesamtes Ökosystem.

Wir werden gemeinsam überlegen, mit welchen Gestaltungsteilkompetenzen junge Menschen dazu befähigt werden, diesem massiven Biodiversitätsverlust zu begegnen. Maßnahmen zum Artenschutz werden beleuchtet und der Einfluss von zunehmender Mobilität in unserer Gesellschaft auf den Artenrückgang diskutiert.

Besuchen Sie Workshops zu verschiedenen Themen, die Artenkenntnis, den Artenwandel und Artenschutz im Kontext des Mobilitätswandels betreffen.



Der Fachtag wird von der **Fachberatung Mobilität und BBNE** in Kooperation mit dem **Waldforum Riddagshausen, dem MK und NLQ im MMI Hotel Riddagshausen, Braunschweig** veranstaltet.

Wildnis im Zeitraffer (SI,SII)

Dr. Jordi Serangeli, Björn Hoppe

Mit Spiel und Spaß den Wald erkunden (GS, FS, HS)

Wolfram Pehlke

Das Unsichtbare sichtbar machen (GS, FS, HS)

Beate Vitt

Als die Bäume den Wald verließen (SI,SII)

Dr. Jens Hepper

Biodiversität retten durch Schutzgebiete? (SI+SII)

Antje Gritzan

Anmeldung

VA- Nummer: 24.19.02

<https://nlc.info/app/edb/even/t/39910>



Anmeldeschluss:

2. April 2024

Workshops am Fachtag GEFÄHRDUNG DER BIODIVERSITÄT DURCH MOBILITÄT?!

AM 08. MAI 2024

Wildnis im Zeitraffer: Forschungen zur Umweltentwicklung und Menschheitsgeschichte an der Fundstelle Schöningen (SI, SII), Dr. Serangeli, B. Hoppe

Die Ausgrabungen im ehemaligen Braunkohletagebau bei Schöningen erschließen ein einzigartiges Klima- und Umweltarchiv. Exzellente Erhaltungsbedingungen für organische Reste ermöglichen die Rekonstruktion der Klima- und Biodiversitätsentwicklung für eine ganze Warmzeit vor 300.000 Jahren. Damit nicht genug: Auch der Mensch tritt als planend handelndes Wesen in Erscheinung. Welche Lektionen sich daraus für die Welt des 21. Jahrhunderts ergeben, erläutert Dr. Jordi Serangeli, der die Ausgrabungen vor Ort leitet, in einem allgemeinverständlichen Vortrag.

Anschließend nehmen die Teilnehmenden an Stationen zum Schöninger Fundkomplex Einblicke in die Entwicklung der Umwelt- und Menschheitsgeschichte.

"Klima- das Unsichtbare sichtbar machen" (GS FS, HS) Beate Vitt

Mit einem Spiel im Wald werden komplizierte Zusammenhänge zwischen CO₂ – Bäumen – Klima – ökologischem Fußabdruck und Mobilität sichtbar.

Wie beeinflusst unser persönliches Handeln das Klima und die schwindende Artenvielfalt? Und vor allem: was kann jede/r Einzelne dagegen tun? Ziel ist, ohne einem Gefühl von Verlust das eigene (Wunsch-) denken zu verändern. Dazu werden auch Bildkarten eines Künstlers verwendet.

„Als die Bäume den Wald verließen“ (SI, SII), Dr. Jens Hepper

In diesem Workshop geht es um die aktuellen Auswirkungen des Klimawandels auf die Natur, die Tiere und die Menschen. Nachdem im ersten Teil diese Problematiken aufgezeigt wurden, sollen im zweiten Teil des Workshops Möglichkeiten aufgezeigt werden, um Schülerinnen und Schüler, aber auch Kolleginnen und Kollegen aufzufangen und die Resilienz zu fördern.

Mit Spiel und Spaß den Wald erkunden (GS, FS, HS) Wolfram Pehlke

Schüler*innen können gar nicht früh genug und grundlegend an die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit, Biodiversität etc. herangeführt werden. Das gelingt am besten über das tatsächliche Erleben, das Staunen und am nachhaltigsten durch den Spaß - besonders den Spaß durch Bewegung.

Grund-, Haupt- und Förderschüler haben einiges gemeinsam: „Grau ist alle Theorie.“ Gerade im Hauptschulbereich ist kaum Zugang zu Themen wie Umwelt, Wald, Biodiversität zu finden. Bloße Wissensvermittlung kann kaum der Hebel sein. Erleben und Spaß sollten hier im Vordergrund stehen. Gerade auch um Ängste und Irritation abzubauen. Wir möchten den Teilnehmer*innen der Fachtagung Methoden, Spiele und Aktionen an die Hand geben, die sie im Schulalltag und darüber hinaus unkompliziert verwenden können.

Anmeldung: VA- Nummer: 24.19.02



Anmeldeschluss: 12. März 2024

Biodiversität retten durch Schutzgebiete? (SI, SII), Antje Gritzan

Welche Handlungsoptionen haben wir, um Biodiversität zu retten? Intensiv wird die Strategie verfolgt Schutzgebiete auszuweisen. Im Workshop werden verschiedenen Schutzgebietskategorien nach dem BNatSchG vorgestellt und die Entwicklung von Arten und Ökosystemen im Schutzgebiet anhand von Beispielen beleuchtet.

Anschließend werden Möglichkeiten diskutiert, wie das Thema im schulischen Kontext (z.B. Seminarfach) umgesetzt werden kann.